



Die Transplantationsbeauftragten hessischer Entnahmekrankenhäuser

Transplantationsbeauftragte übernehmen nach Transplantationsgesetz (TPG) und dem Hessischen Ausführungsgesetz des TPG (HAGTPG) in ihrer jeweiligen Einrichtung wichtige Aufgaben hinsichtlich des Bereichs Organspende. Sie sind Ansprechpartner für Mitarbeiter der Intensivstationen und erstellen Handlungsanweisungen und organisieren Fortbildungsveranstaltungen. Mit Angehörigen potenzieller Spender führen sie orientierende Gespräche und begleiten sie im Trauerprozess. Sie überprüfen die Pflichterfüllung des jeweiligen Entnahmekrankenhauses, dokumentieren die Todesfälle auf Intensivstationen und koordinieren zusammen mit der Deutschen Stiftung Organtransplantation (DSO) die Abläufe im Falle einer Organentnahme.

Nach dem HAGTPG müssen als Voraussetzung der Bestellung zum Transplantationsbeauftragten eine geeignete Facharztqualifikation und ausreichend Erfahrung im Gebiet der Intensivmedizin vorliegen. Außerdem muss eine 40-stündige Fortbildung gemäß Curriculum „Organ spende“ der Bundesärztekammer nachgewiesen werden.

Die Liste der Aufgaben eines Transplantationsbeauftragten und die bestehenden Qualifikationsvoraussetzungen verdeutlichen, auf welchem hohem Niveau diese arbeiten und mit welchen vielfältigen Anforderungen sie sich konfrontiert sehen. Die Landesärztekammer Hessen (LÄKH) und das Hessische Ministerium für Soziales und Integration (HMSI) möchten die Transplantationsbeauftragten der jeweiligen Entnahmekrankenhäuser in Hessen bei der Erfüllung ihrer Aufgaben bestmöglich unterstützen. Zu diesem Zweck findet am **31. Oktober 2015** eine Informationsveranstaltung für Transplantationsbeauftragte statt, zu welcher wir auf diesem Weg nochmals herzlich einladen möchten. Es werden interessante Fachvorträge zu hören sein und Workshops angeboten,

in welchen für Neulinge auf Aufgaben und gesetzliche Grundlagen eingegangen wird, erfahrene Beauftragte sich aber auch austauschen und kennenlernen können. Die Veranstaltung soll den Transplantationsbeauftragten auch zur Vernetzung untereinander dienen, um Erfahrungen austauschen und auf längere Frist ein Netzwerk aufbauen zu können. Ferner richtet sich diese Veranstaltung an alle Ärzte, die am Thema Organ spende interessiert sind.

Ministerium und Landesärztekammer hoffen, dass ein regelmäßiger Austausch zwischen den Transplantationsbeauftragten auch dazu beiträgt, aktiv die zukünftige

Entwicklung des Transplantationswesens in Hessen mitzugestalten.

Wenn Sie an der Veranstaltung „Treffen der Transplantationsbeauftragten“ teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bis zum 15.10.2015 an (siehe Kasten).

Bei weiteren Fragen steht Ihnen die Stabsstelle Qualitätssicherung der LÄKH sowie Dr. med. Martha von Westerholt aus dem HMSI per Fon: 0611 817-3555 oder E-Mail: Organspende@hsm.hessen.de gerne zur Verfügung.

**Landesärztekammer Hessen
Stabsstelle Qualitätssicherung**
E-Mail: qs@laekh.de

Treffen der Transplantationsbeauftragten am 31. Oktober 2015 von 9 bis 15 Uhr

Ort: Universitätsklinikum der Goethe-Universität Frankfurt am Main
Paul-Ehrlich-Hörsaal (Haus 22), Theodor-Stern-Kai 7

Programm:

9:00–9:15 Grußwort

Dr. med. Gottfried von Knoblauch zu Hatzbach, Präsident LÄKH

9:15–9:30 Begrüßung und Organisatorisches

Prof. Dr. med. Wolf Otto Bechstein
Direktor der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, Goethe-Universität

9:30–10:00 Einführung: Gesetzliche Grundlagen

Dr. med. Martha von Westerholt, HMSI

10:00–10:45 Vernetzung der Transplantationsbeauftragten:

Beispiel aus Nordrhein-Westfalen
Dr. med. Gero Frings, Chefarzt der Klinik für Anästhesie & Operative Intensivmedizin, St. Bernhard-Hospital, Kamp-Lintfort

11:15–11:45 Aufgaben der LÄKH, Befragungsprojekt

Nina Walter, Stv. Ärztliche Geschäftsführung LÄKH, Leiterin Stabsstelle Qualitätssicherung

11:45–12:30 DSO: Rolle & Aufgaben

Dr. med. Axel Rahmel, Medizinischer Vorstand der DSO

13:30–15:00 Workshops

1. Für „Anfänger“: Grundlagen der Organ spende
2. Für TxBs aus Entnahmekrankenhäusern
3. Erfahrungsaustausch der TxBs der Zentren

(mit 6 Fortbildungspunkten zertifiziert)

Kontakt und Anmeldung:

Landesärztekammer Hessen
E-Mail: qs@laekh.de
Fon: 069 97672-195 (Felicia Knauer)